

**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen  
**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband  
**Band:** 17 (1944)  
**Heft:** 12

**Vereinsnachrichten:** Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

### Adressenverzeichnis der Präsidenten:

Zentralvorstand:	Tel.: Büro	Privat
Fourier R ä z Ernst, Präsident, Spitalackerstr. 10, Bern Postcheckkonto: Bern III 14046	2 33 46	2 97 81
Fourier Schmid Konrad, Vizepräsident, Landhausweg 32, Bern	2 27 01	2 07 81
Fourier Minnig Gottlieb, Sekretär, Postfach 116, Bern-Transit	5 36 11	2 11 03
Fourier Hon e g g e r Fritz, Kassier, Neuengasse 7, Bern	2 33 55	
Fourier Berthoud René, Protokollführer, Mottastr. 2, Bern	61 30 96	
Fourier Friedli Gottlieb, Stellenvermittler, Bernstr. 93, Bern-Bümplitz	4 65 02	4 65 02
Fourier Wachter Alfred, Beisitzer, Niggelerstr. 9, Bern	61 32 52	5 21 41
Fourier Lombardi Joseph, Beisitzer, 3, Chemin d. Diablerets, Lausanne		2 62 41
Lt. Qm. Weber Willy, Beisitzer, Postfach 3353, Zürich H. B.		

### Sektionen:

Aargau: Fourier Daetwyler Jacques, Gartenacker, Brugg Postcheckkonto: Aarau VI 4063	4 18 51	4 19 65
Beider Basel: Fourier Kummer Hans, Bruderholzweg 34, Basel Postcheckkonto: Basel V 5950	2 20 43	
Bern: Fourier Burren Hans, Freiburgstr. 125a, Bern Postcheckkonto: Bern III 4425	5 15 15	5 15 15
PS.: Fourier Leuenberger Hans, Bantigerstr. 20, Ostermundigen	2 10 28	
Graubünden: Fourier Hon e g g e r Otto, Gürtelstr. 57, Chur Postcheckkonto: Chur X 3680		2 30 72
Ostschweiz: Fourier Huber Erwin, Hubhofgasse 169, Romanshorn Postcheckkonto: St. Gallen IX 5912	20	2 15
Romande: Fourier Rochat Paul, Chemin des Clochetons 25, Lausanne Postcheckkonto: Genf I 3159		
Solothurn: Fourier Rindlisbacher Albert, Hubelmattstr. 3, Solothurn Postcheckkonto: Solothurn Va 1155		
Tessin: Fourier Keller Oscar, Castagnola Postcheckkonto: Lugano XIa 818		
Zentralschweiz: Fourier Hochstrasser Fr., St. Karlistr. 28, Luzern Postcheckkonto: Luzern VII 1331	2 09 54	2 01 72
Zürich: Fourier Hintermeister Hs., Rychenbergstr. 227, Oberwinterthur Postcheckkonto: Zürich VIII 16663		2 42 84
Pistolen-Sektion: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6 Postcheckkonto: Zürich VIII 23586		26 20 20

**Wichtig!** Adress- und Gradänderungen in klarer Schrift mit Anführung der bisherigen Adresse bis **spätestens am 20. jeden Monats** für

- a) Verbandsmitglieder an die **Sektionspräsidenten**,
- b) Freie Abonnenten an das **Sekretariat, Laurenzgasse 1, Zürich 6.**

N. B. Sämtliche Zuschriften an die Firma W. & R. Müller in Gersau werden inskünftig zur Erledigung an die Sektionspräsidenten weitergeleitet.

## **Sektion beider Basel** Präsident: **Fourier Kummer Hans**

Erneut stehen wir auf den obersten Stufen eines Jahres. Blicken wir diese Stufen hinunter, so sehen wir neben dem gewohnten Alltag eine bedeutende Zahl von Diensttagen, die uns in der Arbeit etwas aus dem Gleichgewicht geworfen haben; dies nicht nur in der beruflichen Arbeit, sondern auch in der ausserdienstlichen Arbeit unserer Sektion. Durch die vermehrte Dienstleistung aller Vorstandsmitglieder konnten keine Sitzungen abgehalten werden, die Tätigkeit erlahmte, selbst die Sektionsnachrichten blieben unter dieser Einwirkung einige Monate aus. Auch die Behandlung verschiedener Mutationen und die Beantwortung einiger Anfragen mussten hinausgestellt werden und wir bitten die betreffenden Kameraden, sich noch etwas zu gedulden.

**Stammtisch.** Wir würden uns freuen, wenn am Mittwoch jeweils um 20.30 Uhr anstatt des einen, wieder einmal zwei Tische von „währschaften Rechnungsführertypen“ umrahmt würden. Neue Gesichter bringen neue Ideen, und diese liefern einen wesentlichen Bestandteil an die Weiterentwicklung unserer Sektion. Also treffen wir uns in grösserer Zahl künftighin in der „Schuhmachernzunft“.

**Die Sektionskasse** mit ihrem besorgten Kassier beklagt noch den Verlust verschiedener Mitgliederbeiträge pro 1944. Begleichen Sie bitte den Ausstand noch in diesem Jahr, denn bald müssen wir den Beitrag pro 1945 anfordern, und Sie wissen ja auch — zwei Beiträge zusammen berappen zu müssen, greift tief ins Portemonnaie.

## **Sektion Bern** Präsident: **Fourier Burren Hans**

Zum 6. Male müssen Kameraden von uns Weihnachten und Neujahr, fern von ihren Angehörigen, auf einsamem Wachtposten verbringen. Wenn auch solche Feiern unter Kameraden manch Schönes bieten, so wünschen wir doch alle, dass uns das Jahr 1945 allen den ersehnten Frieden bringen werde. Auch wünschen wir, dass man uns im Jahre 1945 in Sachen Besserstellung der Fouriere etwas mehr bietet als bisher und wir auf eine baldige, glückliche, wohlverdiente Solderhöhung rechnen können.

Der Vorstand der Sektion Bern wünscht allen Kameraden im Felde und zu Hause eine frohe Weihnacht und ein glückliches neues Jahr!

**Mutationen.** Leider haben wir auch Kameraden unter uns, welche ihren Verpflichtungen pro 1943 und 1944 nicht nachgekommen sind. Der Vorstand hat demgemäss an seiner letzten Sitzung beschlossen, folgende Kameraden aus dem Fourierverbande auszu-schliessen unter gleichzeitiger Bekanntgabe im Verbandsorgan. Es betrifft dies: Fourier Luterbacher Ernst, Burgdorf; Fourier-Kpl. Nejedly Karl, Kandersteg; Oblt. Wagner Werner, Bern; Gfr. Fouriergehilfe Meier Rudolf, Burgdorf; Gfr. Fouriergehilfe Wüthrich Erwin, Murten. — Obige Kameraden haben trotz mehrmaliger Reklamationen den Jahresbeitrag pro 1943 und 1944 nicht bezahlt und werden auf 31. Dezember 1944 aus dem SFV., Sektion Bern, ausgeschlossen.

Der Vorstand.

## **Sektion Ostschweiz** Präsident: **Fourier Huber Erwin**

Am 12. November fand in Romanshorn die vierte Vorstandssitzung dieses Jahres statt. Anwesend waren neun Vorstandsmitglieder. Die Sektion setzt sich heute zusammen aus: 8 Ehren-, 434 Aktiv- und 124 Passivmitgliedern = Total 566.

Unser Kassier versucht mit grossem Erfolg seine Arbeit gut zu leisten. Das Resultat ist, dass nur sehr wenige Mitglieder mit dem Jahresbeitrag noch im Rückstande sind. Das Konto „Fouriertag-Franken“, das zur Unterstützung der Teilnehmer bei Veranstaltungen dienen soll, scheint ein wenig in Vergessenheit zu geraten. Immerhin sind durch stete Spenden Fr. 652.— zusammen gekommen.

**Herbstübung in St. Margrethen.** Wir alle haben es wohl gemerkt, dass aus dieser Tagung nichts geworden ist! Eine Durchführung im Dezember konnte nicht mehr in

Frage kommen. Aus diesem Grunde hat der Vorstand beschlossen, **unsere nächste Veranstaltung als Frühjahrshauptversammlung in St. Margrethen** abzuhalten. Als Datum wurde **3./4. Februar 1945** vorgesehen. Die Amtsdauer des bisherigen Vorstandes geht zu Ende. Neuwahlen stehen deshalb vor uns. Das soll jedoch kein Grund sein, diese beiden Tage nicht für unsere Sektion zu reservieren. Über das weitere Programm werden wir später berichten. An alle Kameraden geht der Aufruf: Kommt nach St. Margrethen!

**Fouriergehilfen.** Bereits in der letzten Nummer haben wir auf die Gründung der Sektion Ostschweiz des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen hingewiesen. Heute liegt ein Zirkular vor uns, das wohl alle unsere Fouriergehilfen-Mitglieder erhalten haben. Wir wollen dabei unserer bisherigen Einstellung treu bleiben. Alle haben unsere am 24. Oktober 1943 beschlossenen Statuten erhalten und wir halten auch heute noch dafür: Nur in einer engen Zusammenarbeit können Fouriere und Fouriergehilfen das für unser Land Beste leisten. Der Beschluss der Delegiertenversammlung in Lugano berührt die Stellung der Fouriergehilfen innerhalb des Gesamtverbandes (Stellung von Delegierten) nicht, aber die Stellung der Fouriergehilfen innerhalb den einzelnen Sektionen. Zusammenarbeit zum Wohle des Landes und der Armee soll deshalb weiterhin unsere Parole und unser Ziel sein.  
Der Vorstand.

## **Sektion Zentralschweiz** Präsident: **Fourier Hochstrasser Franz**

**An die Kameraden von Luzern und Umgebung!** Unter dem Namen „Militärische Vereinigung Luzern“ wurde eine Aktionsgemeinschaft aller militärischen Vereine der Stadt Luzern gebildet. Zweck: Wahrung der gemeinsamen Interessen der Mitgliederverbände und Organisation von Veranstaltungen (Kurse, Vorträge usw.). Unsere Sektion wurde ebenfalls zum Beitritt eingeladen und hat ihre Mitarbeit zugesagt, soweit dadurch die Tätigkeit unseres Gradverbandes nicht beeinträchtigt wird. Wir ermuntern die Kameraden von Luzern und der nähern Umgebung, durch regen Besuch dieser Veranstaltungen ihr Interesse für die Arbeit im Dienste von Armee und Heimat zu bekunden.

**Voranzeige.** Sonntag, den 28. Januar 1945: Orientierungskurs der Sektion „Heer und Haus“. Näheres durch Zirkular.

**Stammtisch.** Jeden Dienstag ab 20 Uhr im Hotel Mostrose, I. Stock. Auswärtige Kameraden, die in Luzern Dienst leisten, sind stets willkommen!  
Der Vorstand.

## **Sektion Zürich** Präsident: **Fourier Hintermeister Hans**

**Mutationen.** Beförderungen: Zum Fourier: Fourier-Wm. Schmid Werner und die Fourier-Kpl. Bark Herbert, Detschweiler Gordian, Huber Walter und Keller Max; zum Fourier-Wm.: die Fourier-Kpl. Grob Bruno und Loosli Max.

**Ski-Hütte.** Einmal mehr hat uns unser lieber Kamerad Fw. Hans Köchli die nötigen Wolldecken zur Verfügung gestellt, um die Ski-Hütte auf Brustalp ob Alpthal bei Einsiedeln in Betrieb nehmen zu können. Wir danken unserm treuen Hans und seiner wohlwollenden Firma dafür bestens. Unser Skiheim wurde bereits eingerichtet und es liegt nun an Euch Kameraden, von dieser Gelegenheit regen Gebrauch zu machen. Im Ski-Paradies der Zürcher, im Hochstuckligebiet, einen so günstig gelegenen Stützpunkt zu haben, davon wird noch viel zu wenig Gebrauch gemacht. Die Hüttentaxen von Fr. 1.50 bei Übernachten oder Fr. —.80 für einen Tagesaufenthalt sind ja wirklich bescheiden in Anbetracht der vielen und schönen Touren und Abfahrtsmöglichkeiten von unserer Ski-Hütte aus. Wegen beschränkter Platzzahl ist es aber unerlässlich, dass sich die Interessenten jeweils bis spätestens Freitag abend bei Fourier Rüegeegger, Tel. 28 52 97 oder Büro 32 26 86 anmelden. Unangemeldete Kameraden müssten riskieren, keinen Platz zum Übernachten vorzufinden.

Wir haben nun noch einen kleinen Weihnachtswunsch: Unser Hütten-Grammophon ist altersschwach geworden. Wir bitten die Kameraden höflich, zu Hause nachzuforschen, ob vielleicht nicht noch irgendwo so ein entbehrlich gewordener Reisegrammophon herumliegt. Eine Karte genügt — wird gerne abgeholt. Es wird aber nur einer benötigt, der erste, alle weiteren Offerten könnten wir leider nicht mehr berücksichtigen. Der glückliche Spender wird dann sogar höflich eingeladen, sein „Instrument“ in der Ski-Hütte oben selber vorzuspielen. Einige alte Platten sind immer noch vorhanden. Dem gütigen Spender zum voraus kameradschaftlichen Dank. Die Ski-Hüttenkommission wünscht allen Mitgliedern der Sektion Zürich ein recht frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr. Ski-Heil!

rü.



### **Pistolen-Schiess-Sektion Obmann: Fourier Trudel Adolf**

Liebe Kameraden! Der Abreisskalender wird dünner und dünner. Ein Jahr geht zu Ende. Nichts kann diese Tatsache ändern. Über fünf Jahre schon sind wir auf unserer Friedensinsel Zeuge davon, wie sich die Menschheit der ganzen Welt gegenseitig aufreibt, erbarmungslos Männer, Frauen und unschuldige Kinder in den Strudel zieht. Es besteht wohl die Hoffnung, dass auch der schrecklichste aller Kriege langsam zu Ende gehe, aber eben nur langsam, seine Tage sind noch nicht gezählt und wir wissen nicht, was der Endspurt noch mit sich bringen wird. Nur den grossen, heissen Wunsch haben wir, dass uns das Schicksal auch weiterhin gnädig sein möge und uns vor dem Schlimmsten bewahren wolle. Was wir dafür tun können, ist wenig und doch so viel. „Bereit sein, ist alles“. Die Armee steht da, wie am 1. September 1939, die Waffen fest in der Hand, Augen und Ohren offen, den Mund geschlossen, grimmig zum letzten Einsatz bereit. Wenn wir wiederum Weihnacht feiern, irgendwo im Felde oder zu Hause, feiern wir nicht laut und fröhlich, sondern andächtig und dankbar.

Der PSS.-Vorstand wünscht allen Kameraden in diesem Sinne ein recht frohes Weihnachtsfest, in der festen Zuversicht, dass es die letzte Kriegsweihnacht bleiben möge. Das zu Ende gehende Jahr hat in der PSS. keine grossen Wellen geworfen. Mit der uns zur Verfügung gestandenen Munition haben wir getan, was möglich war. Eine grosse Freude durften wir aber doch erleben: der endgültige Beschluss, das Schiessen mit der Handfeuerwaffe nach Kriegsende wird für alle Pistolen und Revolver tragenden Wehrmänner obligatorisch. Wir geben allen den Kameraden, die bis jetzt ihre Handfeuerwaffe höchstens im Aktivdienst einmal in die Hand genommen haben, den guten Rat, im nächsten Jahr sich rechtzeitig an diesen Bundesbeschluss zu erinnern, damit sie nicht bei in Kraft treten des Obligatoriums mit zitternder Hand im Schiessstand stehen. „Übung macht den Meister“, gilt bestimmt beim Schiessen am meisten. In der PSS. findet Ihr erfahrene und geduldige Kameraden genug, die sich eine Ehre daraus machen, die Schiesskunst mit der Handfeuerwaffe einem jeden beizubringen. Aber in den Schiessstand müsst Ihr kommen, zu Hause haben wir keine Gelegenheit dazu.

Der PSS.-Vorstand entbietet allen seinen Kameraden und Gönnern die herzlichsten Glückwünsche zum bevorstehenden Jahreswechsel und verbindet damit die Bitte, auch im neuen Jahre treu zur Fahne zu stehen. Glückauf 1945!

rü.

## **Verband Schweiz. Fouriergehilfen**

Präsident: Wm. Hauser Hermann, im Heuried 51, Zürich 3, Tel. 27 76 15  
Postfach Fraumünster, Postcheck Nr. VIII 30 694

### **Der Zentralvorstand des Verbandes Schweiz. Fouriergehilfen:**

	Telephon:	Geschäft:	Privat:
Hauser Hermann, Zentralpräsident, im Heuried		25 16 10	27 76 15
Hottinger Jakob, Vize-Präsident, Hornbachstr. 67		25 16 10	24 64 99
Betz Heinrich, 1. Sekretär, Schweighofstr. 404		25 52 77	27 52 93
Maurer Paul, 2. Sekretär, Sihlstr. 3		23 45 70	24 89 89

	Telephon:	Geschäft:	Privat:
Mosimann Werner, 3. Sekretär, Freudwilerweg 8		23 19 40	28 27 58
Heingartner Karl, 1. Protokollführer, Klein Albis 39			27 16 93
Laux Albert 1. Kassier, Mühlegasse 13		26 17 70	
Finck J., 2. Protokollf., Wallisellen, Schwarzackerstr. 24			93 22 61
Wyler Felix, 2. Kassier, Werdstr. 113		23 93 13	
Herzog Joseph, 3. Kassier, Morgartenstr. 41		25 16 93	
Vontobel William, Spezielle Aufträge, Weststr. 51		25 17 52	
Mandlehr Hans, 1. Beisitzer, Hegibachstr. 80		23 26 16	
Ricklin Paul, 2. Beisitzer, Altstetterstr. 132		25 14 68	25 50 71
Siegmann Walter, Techn. Leiter, Hptm. Qm., Scheideggstr. 124		27 72 40	45 24 67

Kameraden! Gemäss A.W.64 ist betreff Abgabe eines Abzeichens ein endgültiger Entscheid gefallen. Demnach wird an alle Fouriergehilfen und H.D.-Rechnungsführer eine Ähre auf feldgrauer Unterlage, welche am linken Oberarm getragen wird, abgegeben. Wir machen die Kameraden darauf aufmerksam, dass das Abzeichen vorerst angefertigt werden muss und daher nicht vor anfangs Januar 1945 bezogen werden kann. Wir haben dieses Abzeichen den unermüdlichen Bemühungen von Herrn Oberstbrigadier Bolliger zu verdanken. Wir hoffen, dass die Träger dieses Abzeichens alles daran setzen, es stets in Ehren zu tragen.

**Sektion Basel.** Sekretär Eissner Alb. F., Klybeckstr. 26, Basel

Die Sektion Basel ist gegründet. Ein genaues Adressenverzeichnis des Vorstandes und ein Bericht der Gründungsversammlung werden wir in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift folgen lassen.

**Sektion Bern.** Präsident: Gfr. Kaufmann Hans, Postfach Transit 868, Bern. Tel. 3 44 20  
Über die am 2. Dezember stattgefundene Zusammenkunft werden wir im nächsten „Fourier“ einen näheren Bericht veröffentlichen.

**Sektion Ostschweiz.** Präsident: Trescher Alfr., Burgweiherweg 1, Postfach 615, St.Gallen 1

**Sektion Zentralschweiz.** Präsident Gfr. Portmann Josef, Luzern, Tel. 2 08 05

**Sektion Zürich.** Präs. Gfr. Hottinger Jakob, Hornbachstr. 67, Postfach Fraumünster, Zürich  
Da der gesamte Vorstand im Militärdienst ist, konnten die letzten Zusammenkünfte nicht stattfinden. Wir ersuchen unsere Kameraden, dies zu entschuldigen und versichern Euch, dass wir nachher mit doppelter Energie an die Arbeit gehen werden.

**Wichtig!** Grad- und Adressänderungen sofort an den Verband Schweiz. Fouriergehilfen, Postfach Fraumünster, Zürich melden. Ihr erleichtert uns damit die Arbeit und Ihr erleidet keinen Unterbruch in der Zustellung der Zeitung. Jährlicher Mitgliederbeitrag Fr. 6.50 für Aktivmitglieder, Fr. 2.50 für Passivmitglieder.  
Kameraden, werbet Mitglieder!

*Kontrollkarten*

*Formulare*

aller Arten

in spezieller Anfertigung (allen Wünschen entsprechend) liefern wir innert kürzester Frist



Buchdruckerei

**W. & R. MÜLLER, GERSAU**

Tel. 6 05 06